

Borkener Zeitung

Die Zeitung für die Stadt und den Kreis Borken, Heiden, Raesfeld, Reken, Velen



25°
10°

Teils Sonne, teils einige größere Wolkenfelder, nur örtlich Schauer.

WESTFALEN

Flammen verschlingen
Ferienhof in Metelen



WIRTSCHAFT

EU macht Telefonieren und
Surfen im Ausland billiger

Donnerstag
7. Juli 2011

Nr. 155 / 27. Woche
Mo-Do 1,10 / Fr-Sa 1,40 €
K 1848

borkenerzeitung.de

„Der Aufschwung hält an“

Vertreterversammlung der VR-Bank Westmünsterland / Top-Gedächtnistrainer zu Gast

BORKEN/VELEN/KREIS (pet). „Das Geschäftsjahr 2010 war das Beste in der jüngeren Geschichte der Kreditgenossenschaft.“ Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Westmünsterland, hatte bei der Vertreterversammlung am Dienstagabend auf Gut Ross bei Velen vorzügliche Nachrichten zu vermelden. „Der Aufschwung hält weiter an.“ Sowohl im Kreditgeschäft als auch bei den Kundeneinlagen habe man nahtlos an die positive Entwicklung im Vorjahr anschließen können. Die 45.000 Mitglieder der VR-Bank können sich über eine Dividende von sieben Prozent freuen.

2010 hatten Firmenkunden der VR-Bank neue Kredite in Höhe von 248 Millionen Euro erhalten. Die größte Gruppe: die Land- und Forstwirtschaft. Mehr als jeder zehnte Euro ging in diese Branche. „Der Markt scheint damit wieder langfristige Perspektiven zu bieten. Die Landwirte der Region haben wieder mehr Mut, in Maschinen, Ställe oder Biogasanlagen zu investieren“, ergänzte Vorstand Georg Kremerskothen. Insgesamt kletterten die Geldanlagen der Mitglieder und Kunden bei der VR-Bank und ihren Verbundpartnern in 2010 um acht Prozent auf 1,93 Milliar-

den Euro. Die Bilanzsumme stieg um 3,6 Prozent auf 1,77 Milliarden Euro.

Baecker sprach sich bei der Versammlung für einen

„Über Bilder, Bilder, Bilder.“

Oliver Geisselhart, wie man seine Gedächtnisleistung steigern kann

wirksamen Verbraucherschutz aus und beklagte die „aktuelle Sprunghaftigkeit“ in vielen Vorhaben der Politik. „Gestern wurde der Verbraucher gerettet, heute Griechenland, morgen der Steuerzahler.“ Die Genossenschaftsbanken seien ein Paradebeispiel für nachhaltigen Verbraucherschutz.

In den Aufsichtsrat wiedergewählt wurden Ursula Jung (Borken), Michael Sonnenschein (Coesfeld), Karl Paskert (Ramsdorf) und Karl Hövel (Südlohn). Verabschiedet wurde Franz-Josef Dreier. Er erhielt für seine

20-jährige Tätigkeit eine Ehrenurkunde.

Bevor die Tagesordnung eröffnet wurde, stärkten sich die Vertreter im idyllischen Innenhof des alten Gutes am Büffet (unter anderem Rostbeef, Prinzessböhnchen und sommerliche Salate).

Besonders in Erinnerung bleiben dürfte den Teilnehmern der Auftritt von „Deutschlands Gedächtnistrainer Nummer 1“. So hat unter anderem das ZDF Oliver Geisselhart titulierte. Wie man sich Zahlen, Namen, Gesichter, Terminkalender oder Gesprächsinhalte merken und in seinem „Oberstübchen“ schnell wiederfinden kann, vermittelte Geisselhart auf amüsante Weise und mit lässigem Charme. „Es geht nur über Bilder im Kopf“, betonte der 43-Jährige, der die Mnemotechnik im Alter von zwölf Jahren von seinem Onkel erlernte. Beispiel Zahlen: Die 1 sei eine Kerze, die 2 ein Schwan, die 3 ein Dreizack und so weiter. Wer das verinnerlichte und beispielsweise seine

PIN-Nummer zu einer kleinen Geschichte, so abstrus sie auch sein mag, zusammenfügt, sei schon einen Schritt weiter. „Unser Gehirn braucht Bescheuertes, damit es haften bleibt“, so der mehrfach ausgezeichnete Redner. Leider werde in den Schulen solch bildhaftes Denken nicht genügend gelehrt.

Damit sein eigener Name im Gedächtnis bleibt, bot Geisselhart vorab gegenüber der Presse übrigens diese Bilderfolge an: Jemand reibt sich mit Olivenöl ein und geißelt sich – hart. Um sein Hirn flott zu machen für „kreativ-visuelle Assoziationen“ (früher hieß das wohl Eselsbrücke), müsse sich frei machen von der Haltung. „So was sagt man nicht, das denkt man noch nicht mal.“ Er denke alles, was er wolle, unterstrich Geisselhart. „Und wenn's mir hilft, sogar zwei Mal.“



Video zu diesem Thema unter www.borio.tv



Bei der Vertreterversammlung auf Gut Ross (von links): Dr. Wolfgang Baecker, Oliver Geisselhart, Berthold te Vrügt, Georg Kremerskothen.

Foto: Berger